Zur Termitenfauna Kongos.

Von

Yngve Sjöstedt.

Die vom schwedischen Missionär Herrn K. E. LAMAN aus Mukimbungu in Kongo heimgesandten ausserordentlich reichen Termitensammlungen, die letzte 92 Flaschen und Tuben umfassend, über die ich schon zwei Arbeiten (Arkiv för Zoologi 1905 Bd 2, N:r 16 und Entom. Tidskr. 1907, p. 232—250) veröffentlicht konnte, erweisen sich noch immer als eine fast unerschöpfliche Goldgrube. Unter den mehreren Tausend Exemplaren, die ich kürzlich bestimmt habe, finden sich wieder eine Reihe neuer Arten, die ich hier im Zusammenhang mit einigen anderen jetzt bearbeiteten vorläufig publizieren will. Auch die Abbildungen sind provisorische Konturzeichungen, da ich die schon fertigen eigentlichen Zeichnungen erst später in anderem Zusammenhang veröffentlichen werde. Das noch unbestimmte Material — meistens Nasuti-Arten — hoffe ich später publizieren zu können.

Calotermes lamanianus n. sp.

Imago.

Defekt, ohne Flügel; *Kopf* gelbrot, oval, von den Seiten ziemlich stark zusammengedrückt, etwa $^1/_7$ länger als breit; *Fühler* defekt, das Basalglied etwa so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen; das 2. Glied kaum oder nur wenig länger als das 3., beide nach unten verengt; die folgenden breiter als lang; *Augen* breit oval, wenig abstehend; Ocellen ziemlich gross, dicht an die Augen gestellt; *Prothorax* so breit wie der Kopf von der Spitze des einen Auges bis zur Basis des anderen, ziemlich gross, kragenförmig, von oben

gesehen quer-rektangulär, mit breit eingebuchtetem Vorderrand und in der Mitte schwach eingebuchtetem Hinterrand, die Seiten vorn stärker, hinten schwächer gebogen; Flügelschuppen $^1/_4$ länger als Prothorax, hinten breit abgeschnitten; *Jugalregion* mit zwei unten in der Mitte zusammenstossenden, unten breit triangulär ausgehöhlten Processen mit zugespitzter Aussenecke. Hinterleib oben gelbrot, etwas heller als der Kopf, Bauch viel heller; Beine blass, schwach gelblich angehaucht. Länge etwa 4 mm.

Soldat.

Kopf glänzend schwarz, hinten etwas rötlich, von oben gesehen fast quadratisch, etwa $^1/_8$ länger als breit, vorn abgeschnitten und breit ausgehöhlt, mit unebener Oberfläche; Vorderrand etwas wulstig abgerundet, oben in der Mitte herzförmig eingebuchtet; unter den Fühlern ein nach vorn gerichteter, abgerundeter kurzer Process; *Oberlippe* kurz, triangulär, an der Spitze mit einzelnen langen Haaren; *Mandibeln* kurz und kräftig, schwarz, an der Basis etwas verdickt und winkelig gebogen; *Fühler* (12-) 13-gliedrig, kürzer als der Kopf, gelblich, das 2. Glied so lang wie die zwei folgenden zusammen, das 3. und 4. bisweilen unvollständig getrennt und dann ein nach unten verjüngtes Glied von der Länge des 2. bildend; die folgenden zwei Glieder etwas breiter als lang; dann die Glieder kugelig, nach aussen allmählich etwas grösser, Endglied kurz oval; Mundteile gelblich; *Prothorax* etwa so breit wie der Kopf, kragenförmig gebogen, vorn tief, breit, etwas herzförmig ausgerandet, gelbweiss mit schwarzem Vorderrand und einigen dunklen Zeichnungen; die Seiten ziemlich gleichmässig gebogen, Hinterrand fast gerade, sehr leicht gebogen; Hinterrand des Mesothorax schwach eingebuchtet; *Jugalregion* jederseits mit zwei herabschiessenden, unten vereinigten, durch fein punktierte Haut verbundenen, ziemlich parallel gehenden



Calotermes lamanianus SJÖST.

chitinleisten, welche unten am Innenrand zusammenstossen; unten sind sie abgeplattet, dreieckig, mit nach aussen gerichteter längster Spitze; Hinterleib schmutzgelb, glatt, glänzend, gleichbreit, dicht und fein punktiert, die Segmente am Hinterrand oben mit kurzen, längsgehenden Kielen; Beine kurz und kräftig, kaum dunkler als der Hinterleib.

Länge 4—5,5, Kopf 1,35, mit den Mandibeln 1,8, Breite des Kopfes 1,25 mm.

Larve.

Körper und Beine weiss; Kopf blass wachsgelb, glatt, glänzend, rund, von den Seiten etwas zusammengedrückt; Stirnpartie durchleuchtend weiss, ohne Fontanelle; Prothorax kragenförmig, vorn schwach und breit ausgerandet; Flügelstummel kleiner oder etwas grösser; Fühler 13-gliedrig, weiss, perlschnurförmig, kürzer als der Kopf, die äusseren Glieder gross und fast kugelig, Endglied klein, oval. Länge 4—6, Breite des Kopfes 1—1,2 mm.

Fundort etc.

Kongo, Mukimbungu, 14. Nov. 1904, 3 Imag., 8 Sold., 105 Larv.

Biologie.

In einem ziemlich frischen Baumzweig. Nur wenige. (LAMAN.)

Genus Psammotermes DESN.

Imago: Fontanello parvo, rotundo, pallido, post medium capitis posito; oculis parvulis, fere planis; margine antico prothoracis medio paulo incurvato; margine postico meso- et metathoracis curvato nec bifido; alis hyalinis, costalibus exceptis venis indistinctis.

DESNEUX kannte nur Soldaten und Larven dieser Gattung.

Psammotermes fuscofemoralis SJÖST..

Termes fuscofemoralis SJÖST., Monogr. Nachtr. p. 62 (Imago, Arbeiter).

Von dieser mir bisher nur als Imago und Arbeiter bekannten Art habe ich nun zusammen mit diesen Ständen

auch mehrere Soldaten erhalten, wodurch konstatiert werden konnte, dass sie einer *Psammotermes*-Art angehören. Die Imagines und Arbeiter stimmen mit meinem aus derselben Gegend stammenden *T. fuscofemoralis* überein. Damals war die *Psammotermes*-Imago als solche nicht bekannt. Dr. NILS HOLMGREN hat mir freundlichst mitgeteilt, dass er auf Grund eines von mir geliehenen Arbeiters des *fuscofemoralis* die Zusammenhörigkeit desselben mit *Psammotermes*-Arbeitern aus dem Zululande konstatieren konnte. Die zusammen mit den letzteren Arbeitern befindlichen Soldaten, die bisher nicht beschrieben worden sind, stimmen mit den vorliegenden Soldaten des *fuscofemoralis* aus Khor Arbat überein. Da bisher nicht alle *Psammotermes*-Stände (Imago, Soldat, Arbeiter) zusammen angetroffen sind, ist die Zusammenhörigkeit derselben hiermit zum ersten Mal ganz sicher konstatiert worden.

Soldat.

Kopf hellgelb, kurz rektangulär mit abgerundetem Nacken, 3/4 so breit wie lang, etwas vor der Mitte mit einer kleinen aber sehr deutlichen, kreisrunden Fontanelle, von welcher eine nach vorn breitere Rinne läuft; *Oberlippe* gross, an der Mitte breiter, nach vorn verengt, an der Spitze mit einzelnen Haaren; *Fühler* 15-gliedrig, das Basalglied am grössten, das 2. am kleinsten, das 3. grösser als die folgenden und nach unten verengt, das 4. und 5. Glied gleich gross, die folgenden kaum grösser, nach aussen die Fühler allmählich etwas verengt, Endglied kurz oval; *Mandibeln* hellgelb mit dunklen Spitzen, nach vorn verengt, einwärts gebogen, mit schmalen, einwärts gebogenen Spitzen, die linke längs des Innenrands mit acht ziemlich stumpfen, schräg nach vorn gerichteten Sägezähnen, der äusserste etwas grösser; die linke mit vier sehr kleinen und einem sehr grossen, schräg nach vorn gerichteten Zahn, grösser als an der linken Mandibel; Mentum zuerst bandförmig, nach vorn verbreitet, vorn breit abgeschnitten, mit schräg, ziemlich lang abgeschnittenen Ecken; *Prothorax* etwas schmäler als der Kopf, flach, etwas gebogen, nicht sattelförmig, vorn an der Mitte schwach eingebuchtet, die Seiten schwach ausgebuchtet, Hinterrand breit, flach eingebuchtet; Meso- und Metathorax oval, der erstere am

Hinterrand gebogen, der letztere ziemlich gerade; Körper mit Beinen weiss.

Länge 4—4,5, Kopf samt Mandibeln 2,3, Mandibeln 1, Breite des Kopfes 1 mm.

Fundort etc.

Nubien: Khor Arbat am Roten Meer, 8 Sept. 1909, Imagines, kl. Soldat., Arb.

Rhinotermes lamanianus n. sp.

Rhinotermiti putorio SJÖST. similis sed major, capite magis rectangulari, antrorsum minus angustato, articulo tertio antennarum multo majore, claviformi, distinguendus.

Geflügelte Imago.

Der Laman'sche *Rhinotermes* ähnelt im grossen und ganzen *R. putorius*, ist aber bedeutend grösser, der Kopf ist grösser und breiter, etwas kürzer als die Breite zwischen den Augenspitzen, und das 3. Fühlerglied ist viel grösser, keulenförmig, bedeutend grösser als das zweite. Ferner ist die Kehlplatte nach vorn nur schwach, bei *putorius* deutlicher verengt, und verhältnismässig etwas breiter.

Spannweite 29, Länge mit dem Kopf 16, Länge und Breite der Flügel 12 resp. 3,3, Körper nebst Kopf 9 mm.

Grösserer Soldat.

Rotgelb, Unterseite mit Beinen, Fühlern und Palpen etwas heller; *Kopf* gelbrot, kurz rektangulär mit abgerundeten Hinterecken und fast geraden Seiten, nach vorn schwach verengt, vom Stirnrande $^1/_{11}$ länger als breit; von dem zirkelrunden Fontanellenloch nach vorn eine tiefe mit abstehenden Rändern versehene Rinne, die nach vorn über Epistom und Oberlippe geht; *Epistom* schmal, vorn gerade, hinten von den bogenförmigen, von der Fontanelle herablaufenden, abstehenden Rändern begrenzt; *Oberlippe* quer-rektangulär, breiter als lang, nach vorn kaum bemerkbar verengt, am Vorderrand fast gerade, hyalin, mit einer von kurzen, weissen Haaren gebildeten Franse versehen; *Mandibeln* kurz, kräftig, die rechte nebst

der langen Spitze mit einem Zahn an der Mitte, die linke mit zwei; *Fühler* 17-gliedrig, das 3. Glied länger als die anliegenden; *Prothorax* quer-oval, nach hinten schwach verengt, etwa $^1/_5$ schmäler als der Kopf; Vorderlappen kurz, etwas stärker gebogen, in der Mitte ohne Einschnitt, Hinterrand deutlich eingebuchtet; Mesothorax schmal oval, hinten etwas eingebuchtet, so breit wie Prothorax; Metathorax eben so breit aber etwas kürzer als Mesothorax, mit ziemlich geradem, schwach gebogenem Hinterrand; das ganze Tier fast völlig glatt, glänzend, nur am Bauch mit einzelnen längeren Haaren, Schienen und Tarsen etwas stärker, kurz behaart.

Länge 6, Kopf 2, mit den Mandibeln $2,_7$—$2,_9$, Kopfbreite $1,_7$ mm.

Ähnelt im grossen und ganzen dem grösseren Soldaten des *Rh. putorius* (Monogr. S. 52: Kopf mit den Mandibeln $2,_5$, durch Druckfehler »$2,_2$», mm), unterscheidet sich aber durch einen mehr rektangulären, nach vorn weniger verengten Kopf, der Hinterrand des Pro- und Mesothorax ist deutlich eingebuchtet, und der Hinterleib ist oben fast völlig glatt. Die Oberlippe ist breiter als lang.

Kleinerer Soldat.

Mit etwas grösserem, mehr quer-ovalem, hinten breit abgeplattetem und etwas mehr eingebuchtetem Prothorax. Sonst dem des *putorius* sehr ähnlich.

Arbeiter.

Diese stimmen auch mit denen des *Rh. putorius* überein.

Fundorte etc.

Kongo: Kingoyi, 1909, 1 gefl. Imag., 3 Nymph., 3 gr. Sold., 9 kl. Sold., 166 Arb. (A. WALDER); Mukimbungu, 25. Sept. 1904, 1 gefl. Imag., 3 Nymph., 11 gr. Sold., 43 kl. Sold., 196 Arb. (LAMAN).

Acanthotermes acanthothorax SJÖST.

Monogr. p. 59, Nachtr. p. 22.

Kongo: Mukimbungu, 3. Nov. und 4. Dez. 1904, 8 der grössten Soldaten, 36 der kleineren Form des grösseren Sol-

daten; 38 grössere und kleinere Exemplare der kleineren Soldatenform, 2 gr. Arbeiter, 70 kl. Arbeiter; *Kongo:* Kingoyi, 1909, G. WALDER, 2 gr. Sold., 6 der kl. Form des gr. Sold., 21 kl. Sold., 10 Arb.

Acanthotermes militaris HAG.

Monogr. p. 56—59, Nachtr. p. 22.

Kongo: Mukimbungu 1904, 5 gr. Sold., 8 kl. Sold., 15 gr. Arb., 6 kl. Arb.

Acanthotermes spiniger SJÖST.

Monogr. p. 65; Arkiv för Zool. 2: 16 pag. 4.

Königin.

Die Königin dieser Art war bisher unbekannt. Nebst zahlreichen Soldaten und einigen Arbeitern liegen in einem Tubus aus Mukimbungu auch ein König und eine Königin. Die letztere ist gelbweiss mit dicht und fein, ziemlich schwach bräunlich punktierten Seiten. Die Tarsen sind schwarz und oft zerstümmelt. Länge 40 mm.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungi, 7. Dez. 1904, 70 gr. Sold., 6 kl. Sold., 1 gr. Arb., 50 kl. Arb.; 1 König, 1 Königin, 38 Sold., 3 Arb.; 17 gr. Sold., 13 kl. Sold., 26 gr. Arb., 9 kl. Arb.

Termes bellicosus SMEATH.

Monogr. p. 96—101, Nachtr. p. 50.

Kongo: Mukimbungu, 17 gr. Sold., 10 kl. Sold., 20 gr. Arb., 18 kl. Arb.; aus einem ziemlich grossen, unter einem Baum auf freiem Terrain stehenden Hügel.

Termes fidens SJÖST.

Monogr. Nachtr. p. 52; Arkiv för Zoologi Bd 2 N:o 16, 1905 p. 8; Ent. Tidskr. 1907, p. 239.

Kongo: Mukimbungu, 7. Nov. 1904, 32 gr. Sold., 80 gr. u. kl. Arb.; 22 Sept. 21 Sold., 60 Arb.

Biologie.

Lebt in der Erde. (LAMAN.)

Termes badius HAV.

Monogr. p. 110, Nachtr. p. 56.

Kongo: Mukimbungu, 16. Nov. 1904, 58 Sold., 62 Arb.; aus einem vermoderten Baum.

Termes unidentatus WASM.

Monogr. p. 134.

Kongo: Mukimbungu, 4. Nov. 1904, 43 Sold., etwa 80 Arb.

Biologie.

Aus einem $^3/_4$ m hohen, runden Bau. Eine erhebliche Menge Termiten. (LAMAN.)

Termes scrutor SJÖST.

Ent. Tidskr. 1907 p. 240 (Imag., Sold., Arb.).

Grösserer Arbeiter.

Kopf braungelb, rund, mit ziemlich geraden Seiten, Stirn hell durchleuchtend, hinten mit einer punktförmigen, undeutlichen Fontanellengrube; *Epistom* klein, schmal, wenig aufgeblasen, vorn etwas eingebuchtet, hinten etwas gebogen, in der Mitte mit einer dunklen Linie, kaum heller als der übrige Kopf, jederseits von einem braunen Fleck begrenzt; Unterrand des Kopfes schmal braun; die zwei ersten *Zähne* der Mandibeln gleich gross; *Fühler* 17-gliedrig, das Basalglied etwas länger als die zwei folgenden zusammen, das 3. Glied am kleinsten, das 4. und 5. etwas grösser, unter einander gleich gross; an der Mitte der Fühler die Glieder nach unten stark verengt; *Prothorax* nicht völlig halb so breit wie der Kopf, Vorderlappen etwas länger und schmäler, vorn tief ausgeschnitten, mit ziemlich geraden Seiten; Hinterlappen in der Mitte etwas ausgerandet; Körper und Beine ziemlich dicht behaart.

Länge 3—3,5, Breite des Kopfes 1,16—1,20 mm.

Kleinerer Arbeiter.

Bedeutend kleiner, Fühler 16-gliedrig, das 4. Glied am kleinsten, das 2. etwas länger als die zwei folgenden Glieder zusammen, das 3. kaum kleiner als das 5., das so gross wie das 6. erscheint. Länge 2,5, Breite des Kopfes 0,85 mm.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu 14. Okt. 1904; 6 kl. Sold., 75 Arb.; 1 gr. Sold., 12 kl. Sold.; 1. Okt. 1904 25 kl. Sold., 72 gr. u. kl. Arb.; 14. Nov. 26 Sold., 10 Arb.

Biologie.

In einem Baum (LAMAN).

Termes prorepens SJÖST.

Eutermes prorepens SJÖST. Entomol. Tidskr. 1907, p. 244. (Sold., Arb.).

Kleinerer Arbeiter.

Viel kleiner; Fühler 15-gliedrig, das 3. sehr kurz, das 2. Glied so lang wie das 3. und 4. zusammen.

Länge 2,6, Breite des Kopfes 0,8 mm.

Bisher war nur der grössere Arbeiter bekannt. Auch kleinere sind aber hier vorhanden. Die Art hat sich hiermit als ein *Termes* erwiesen, mit dem auch (l. c.) der beschriebene Arbeiter am nächsten verwandt war.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, 29. Okt. 1904, 17 Sold., 83 gr. Arb., 7 kl. Arb.

Biologie.

In einem vermoderten Baum (LAMAN).

Übersicht der Soldaten.

Vergl. Monogr. Nachtr. p. 35.

Kopf langgestreckt, rektangulär, mit abgerundeten Hinterecken.

§. Die rechte Mandibel ohne Zähne, die linke mit 3. Beide Mandibeln mit einem Höcker tief an der Basis; Oberlippe an der Spitze mit einem kleinen weissen, dreilappigen Anhang; Fühler 15-gliedrig; Kopf mit Mandibeln 1,7 mm. *E. heterodon.*

§§. Die rechte Mandibel mit einem Zahn.

†. Die linke Mandibel unter dem oberen kleinen Zahn mit einem tiefen, schräg nach unten gehenden Einschnitt, wodurch die untere Ecke gliechsam einen zweiten, grösseren Zahn bildet. Fühler 14-gliedrig. Kopf 1,65 mm. *T. prorepens.*

††. Beide Mandibeln am Innenrand etwa an der Mitte mit einem kleinen Zahn. Fühler 16-gliedrig.

♀. Grosser, Kopf mit Mandibeln 2,7—3 mm. *T. stercorivorus.*

♀♀. Kleiner, Kopf mit Mandibeln 2,3—2,5 mm. *T. scrutor.*

Termes congoensis n. sp.

Imago alata: supra rufo-brunnea; capite fusco-castaneo, ovali, antrorsum angustato, paulo longiore quam latitudine capitis cum oculis, sine fontanello: epistomate valde inflato, flavo, late ovali, antice truncato; oculis fere rotundis, modicis; ocellis fere rotundis, diametro dimidio ab oculis remotis; dentibus duobus primis mandibularum magnitudine eadem; antennis 15-articulatis, articulo tertio minimo, secundo longitudine duorum sequentium; prothorace latitudine capitis oculo uno excepto, semicirculari, cruce alba ornato, lobo anteriore brevi, medio paullulum exciso; mesothorace postice truncato, metathorace bifido, processibus brevibus, acuminatis; alis in spiritu hyalinis, venis costalibus paulo flavescentibus; mediana et submediana alæ anticæ basi alæ ipsius separatis; pedibus flavidis paulo fusco adumbratis; segmentis ventralibus abdominis multo pallidioribus quam dorsalibus, medio albidis.

Exp. alar. 22—27, long. c. alis 12—15, long. alæ 9—12,5, lat. alæ 2,5—3,3, corp. c. cap. 7—8,5 mm.

Geflügelte Imago.

Kopf dunkel kastanienbraun, Prothorax etwas heller, Körper oben viel heller, rotbraun; *Kopf* rund, nach vorn triangulär verengt, ein wenig länger als zwischen den Augen breit; Stirn ohne Fontanelle; *Epistom* gross und wulstig, gelb, vorn gerade, hinten gebogen; *Augen* mittelmässig gross, fast kreisrund; Ocellen fast kreisrund, nur um die halbe Länge ihres Durchmessers von den Augen getrennt; *Fühler* 15-gliedrig, das Basalglied so lang wie die drei folgenden zusammen, das 3. am kleinsten, das 2. etwa so lang wie das 3. und 4. zusammen; bisweilen ist das kurze 3. Glied kaum ab-

geschnürt, wodurch die Fühler 14-gliedrig erscheinen; *Prothorax* mit einem hellen Kreuz, so breit wie der Kopf vom Innenrand des einen Auges bis zur Spitze des anderen; Vorderlappen sehr kurz, in der Mitte ein wenig eingebuchtet; Hinterlappen am Rande bogenförmig, hinten schwach abgeplattet; Hinterrand des Mesothorax fast gerade, der des Metathorax mit zwei kurzen aber spitzigen, nicht breit abgerundeten Processen; *Flügel* hyalin, nur die Costaladern schwach gelblich; Mediana und Submediana der Vorderflügel gehen getrennt von der Schuppe aus; Beine gelblich, etwas dunkel angehaucht; Bauchschilder gelbbraun, in der Mitte heller.

Spannweite 22—27, Länge mit den Flügeln 12—15, Länge der Flügel 9—12,5, Breite der Flügel 2,5—3,3, Körper mit dem Kopf 7—8,5 mm.

Steht *T. vadschaggæ*, *incertus*, *redenianus* und *Trägårdhi* am nächsten. Von *vadschaggæ* unterscheidet sie sich durch die hyalinen, nicht gelblich angehauchten Flügel, von *incertus* und *redenianus* durch ihre 15-gliederigen (nicht 16-gliedrige) Fühler.

Von *incertus* weiter durch das helle Kreuz am Prothorax; von *redenianus* dadurch, dass Mediana und Submediana der Vorderflügel getrennt von der Schuppe ausgehen.

Wie *T. Trägårdhi* hat vorliegende Art 15-gliedrige Fühler. Von dieser Art unterscheidet sie sich dadurch, dass Prothorax am Vorderrand etwas ausgerandet ist, Prothorax ist viel schmäler (nicht breiter), als der Kopf zwischen den Augenspitzen, die Ocellen sind fast kreisrund, nicht oval, und die Processe am Hinterrand des Metathorax sind zugespitz, nicht breit abgerundet.

Im Sept. nebst Nymphen angetroffene jüngere Imagines sind durchgehend blässer, mit ganz blassgelblichem Prothorax, welcher hinten mehr abgeplattet, nicht eingebuchtet erscheint, der Kopf ist stärker behaart, und die Ocellen grösser, halb so breit wie die Augen, bei den anderen nur ein Drittel vom Durchmesser derselben, und nur durch einen schmalen Raum von den Augen getrennt. Unter diesen Imagines befinden sich aber eine Königin von normalem Aussehen, und auch die Soldaten stimmen mit denen des *T. congoensis* überein.

Die jüngeren, blässeren Imagines messen: Spannweite 24—24,5, Länge nebst Flügeln 13—14, Länge und Breite der Flügel 11—11,2 resp. 3,2, Körper nebst Kopf 6,5—7 mm.

Königin.

Eine am 19. Sept. angetroffene Königin ist gelbweiss, glatt, ungefleckt. Länge 21, Hinterleib resp. 17 und 5 mm.

Grösserer Soldat.

Kopf rotgelb, kurz rektangulär mit abgerundeten Ecken, ziemlich dicht weiss behaart; Stirn ohne Fontanelle; *Mandibeln* gerade mit einwärts gebogener Spitze, ohne Zähne, schwarz, an der Basis gelblich; *Oberlippe* zungenförmig, kurz, mit einzelnen längeren Haaren, erreicht nicht die Mitte der Mandibeln; *Fühler* 12-gliedrig, das 3. Glied vielleicht etwas länger als das 2.; *Prothorax* sattelförmig, Vorderlappen am Vorderrand in der Mitte eingeschnitten.

Länge 3—3,5, Kopf mit den Mandibeln 1,65 mm.

Der Kopf ein wenig grösser, sonst vom grösseren Soldaten des *T. redenianus* SJÖST. (Monogr. Nachtr. S. 69) kaum zu unterscheiden.

Kleinerer Soldat.

Kopf hell rotgelb, oval mit abgerundeten Ecken und ziemlich geraden Seiten, nach vorn nicht verengt; *Oberlippe* zungenförmig, nach vorn stark verengt, ziemlich lang, reicht über die Mitte der Mandibeln; *Mandibeln* schwarz mit gelblicher Basis, fein, ohne Zähne, ziemlich gerade mit eingebogener Spitze; *Fühler* 12-gliedrig das 2. Glied etwas länger als das dritte, das 3. und 4. Glied gleich lang, nach aussen die Glieder grösser, die an der Mitte kugelförmig, Endglied oval, nach aussen deutlich verengt; *Prothorax* $^2/_3$ von der Breite des Kopfes; Vorderlappen viel schmäler als der Hinterlappen, an der Mitte des Vorderrands sehr deutlich ausgeschnitten; Hinterrand bogenförmig; Körper mit Beinen fast milchweiss.

Länge 2,7, Kopf mit Mandibeln 1,17, Breite des Kopfes 0,6 mm.

Steht dem. kleineren Soldaten des *Termes redenianus* SJÖST. (vergl. Monogr Nachtr. S. 37) äusserst nahe; die Fühler sind aber 12-gliedrig, nicht 14-gliedrig, und der Kopf nach vorn nich verengt.

Grösserer Arbeiter.

Kopf blass braungelb, viereckig-oval mit geraden Seiten und gebogenem Hinterrand, etwa $^1/_3$ länger als breit; die zwei ersten *Zähne* der Mandibeln gleich gross; *Fühler* 13-gliedrig, das Basalglied so lang wie die drei folgenden Glieder

zusammen, das 3. Glied sehr klein; nach aussen die Glieder allmählich grösser und gröber, Endglied oval; *Prothorax* sattelförmig, Vorder- und Hinterlappen ziemlich gleich gross, Vorderrand an der Mitte sehr deutlich ausgeschnitten.

Länge 2,8—3,3, Kopf nebst Mandibeln 1, Breite des Kopfes 0,65 mm.

Kleinerer Arbeiter.

Mit sehr kleinem Kopf, sonst wie der grössere. Länge 2,7, Breite des Kopfes 0,5 mm.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, 1. Okt. 1904; 74 gefl. Imag., 10 Nymph., 3 gr. Sold., 40 kl. Sold., etwa 200 Arbeiter; 21. Nov., 13 gefl. Imag., 27 kl. Sold., etwa 30 Arb.; 21. Nov., 80 gefl. Imag. und Nymphen, 1 Königin, 22 Sold., 78 Arb.; 29. Sept. etwa 200 Arbeit. und mehrere Sold. (LAMAN).

Eutermes fungifaber SJÖST.

Monogr. p. 143, Nachtr. p. 73.

Kongo: Mukimbungu, 25. Okt. 1904, 8 gefl. Imag., 16 Sold., 40 Arb.

Eutermes Zenkeri DESN.

Kongo: Mukimbungu, 20. Okt. 1904; 21 gefl. Imag., 26 Sold., 17 Arb.; aus einem an einem Stamm gebauten etagenförmigen Nest.

Eutermes bilobatus HAV.

Monogr. p. 150, Nachtr. p. 76.

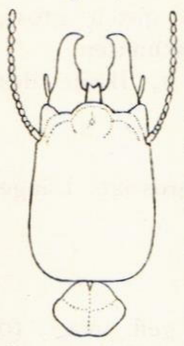
Kongo: Mukimbungu 4. Okt. 1904, 28 gefl. Imag., 24 Sold., 78 Arb.

Eutermes villifrons n. sp.

Soldat.

Kopf gelbrot, nach vorn dunkler, rektangulär, ziemlich 7/10 so breit wie lang, nach vorn kaum bemerkbar verengt,

fast glatt, glänzend, vorn kurz und dicht behaart; Stirn von oben gesehen in einen kurzen, breit abgerundeten, hinten von einer flachen gebogenen Rinne begrenzten, oben mit einer kleinen Vertiefung versehenen Process ausgezogen; vorn ist diese Partie flach ausgehöhlt und jederseits von einer grossen, flachen Vertiefung begrenzt; Nacken mit einer dunklen Mittellinie; Mentum bandförmig, nach vorn ein wenig breiter, vorn mit schwach gebogenen Ecken und geradem Vorderrand; *Mandibeln* glänzend schwarz, kräftig, nach aussen verengt, mit einwärts gebogener Spitze, ohne deutliche Zähne, von der Seite gesehen schwach nach oben gebogen; *Oberlippe* fast gleichbreit, gegen die Mitte schwach verengt, vorn winkelig ausgeschnitten; *Fühler* 15-gliedrig, nach aussen allmählich etwas gröber, das 3. Glied am kleinsten, Basalglied etwas kürzer als die drei folgenden Glieder zusammen, das 2. so lang wie das dritte und vierte, das 4. und 5. gleich lang; von hier aus die Glieder allmählich länger und dann wieder etwas kürzer, Endglied oval; *Prothorax* sattelförmig, $^1/_3$ schmäler als der Kopf, vorn in der Mitte tief und schmal ausgeschnitten, von hier nach hinten eine feine Rinne; Hinterrand bogenförmig, in der Mitte abgeplattet und etwas eingebuchtet; Mesothorax oval, längs der Mitte breit eingebuchtet; Metathorax so breit wie Prothorax, sehr schmal oval mit schwach gebogenem Hinterrand; Hinterleib und Beine hell, bräunlich gelb, der erstere dicht und lang, der letztere spärlicher behaart.


Eutermes villifrons SJÖST.

Totallänge 8, Kopf mit den Mandibeln 4, Mandibeln 1,2 mm.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, 19. Okt. 1904, viele Exemplare.

Biologie.

Lebt in der Erde (LAMAN).

Eutermes albotarsalis SJÖST.

Monogr. p. 156, Nachtr. p. 78.

Kongo: Mukimbungu, 25. Sept. 1904, 19 gefl. Imag., 6 Nymph., 4 Sold., 90 Arb.; 22. Sept. 30 gefl. Imag. 6 Sold., 32 Arb.

Eutermes Aurivillii SJÖST.

Monogr. p. 159, Nachtr. p. 29 u. 36.

Kongo: Mukimbungu, 19. Okt. 1904, 11 gefl. Imag., 9 Sold., 4 Arb.

Eutermes rhinoceros SJÖST.

Arkiv för Zool. 2: 16 pag 11.

Kongo: Mukimbungu, 19. Okt. 1904, 12 Sold., 36 Arb.

Eutermes lateralis (WALK.) SJÖST.

Monogr. p. 165, Nachtr. p. 78.

Kongo: Mukimbungu, etwa 90 Sold. und Arb.

Eutermes lamanianus SJÖST.

Arkiv för Zool. 2: 16, pag. 15 (Soldat, Arbeiter).

Imago alata: supra rufo-brunnea; capite paulo obscuriore, antice triangulari-angustato, latitudine inter apices oculorum longitudine capitis fere æquali, medio puncto flavido ovali impresso; epistomate vix dilutiore quam fronto, magno, ovali, antice applanato; oculis rotundis; ocellis fere rotundis diametro ab oculis remotis; dente primo mandibularum valde maximo; antennis 15-articulatis, articulo secundo circiter longitudine duorum sequentium, tertio minimo; prothorace semicirculari, postice applanato et paulo incurvato; antice paulo elevato, medio non exciso; scutis dorsalibus meso- et metathoracis postice bifidis, processibus breviter rotundato-acuminatis; alis angustis, fusco-brunneo adumbratis, venis distinctis; pedibus fusco-brunneo adumbratis, tarsis pallidis; segmentis ventralibus paulo dilutioribus quam dorsalibus, omnibus (♀) vel superioribus medio pallidis.

Exp. alar. 23—24,5, long c. alis 12,5—13, long alæ 10,5—11,5, lat. alæ 2,4—2,5, corp. c. cap. 6 mm.

Geflügelte Imago.

Oben rotbraun; *Kopf* etwas dunkler, nach vorn triangulär verengt, zwischen den Augenspitzen fast so breit wie lang,

in der Mitte mit einer kleinen, langgestreckten, gelben, eingedrückten Fontanelle; *Epistom* breit oval, vorn abgeschnitten und etwas eingebuchtet, hinten hoch gebogen, kaum heller als die Stirn; der erste *Zahn* der Mandibeln viel grösser als der zweite; *Fühler* 15-gliedrig, das 3. Glied am kleinsten; das Basalglied ziemlich so lang wie die zwei folgenden zusammen, das 4. und 5. Glied gleich gross, nach aussen die Glieder allmählich etwas grösser, Endglied oval, zugespitzt; *Augen* rund; Ocellen breit-oval, fast kreisrund, um die Länge ihres Durchmessers von den Augen getrennt; *Prothorax* ziemlich klein, $^5/_6$ von der Breite des Kopfes zwischen den Augenspitzen, halbkreisförmig, hinten etwas abgeplattet und eingebuchtet, Vorderlappen klein, in der Mitte nicht eingeschnitten; *Meso-* und *Metathorax* hinten verengt und in zwei kurze aber deutliche etwas abgerundete Spitzen ausgezogen; *Flügel* schmal, ziemlich stark schwarzbraun angehaucht mit deutlicher Aderung; Mediana gerade, in der Spitze mit 0—3 Zweigen, Submediana mit 9—12 Zweigen; Beine schmutzbraun angehaucht mit hellen Tarsen; Bauchschilder blässer als die Dorsalschilder, längs der Mitte heller.

Spannweite 23—24,5, Länge mit den Flügeln 12,5—13, Länge und Breite der Flügel 10,5—11,5 resp. 2,4—2,5, Körper mit dem Kopf 6 mm.

Königin.

Die gleichfalls bisher unbekannte Königin dieser Art ist etwa 20 mm lang, gelbweiss, die Seiten dicht und fein warzig.

In die Übersicht der Imagines (Monogr. Nachtr. S. 29) ist diese Art folgendermassen einzuführen:

6 a. Spannweite 23—24,5, Länge der Flügel 10,5—11,5 mm; Flügel viel schmäler als bei der vorigen Art, 2,5 resp. 3 mm. Flügel ziemlich stark schwarzbraun angehaucht mit deutlicher Aderung; der erste Zahn der Mandibeln *viel* grösser als der zweite; Beine schwarzbraun angehaucht, mit hellen Tarsen; Ocellen rund, um die Länge ihres Durchmessers von den Augen getrennt (bei der vorigen Art viel näher an die Augen gestellt).

E. lamanianus.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, 19. Okt. 1904, 61 gefl. Imag., 1 Königin, 19 Sold., 76 Arb.

Eutermes jucundus SJÖST.

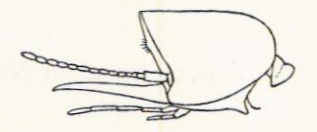
Ent. Tidskr. 1907, p. 242 (Nymph, Soldat, Arbeiter).

Imago alata: supra rufo-brunnea; capite parvo, paulo obscuriore quam dorso, antice triangulari, puncto medio parvo impresso; epistomate inflato, vix dilutiore quam fronte; oculis parvis, rotundis, ocellis rotundis, minus diametro ab oculis remotis; dente primo mandibularum valde maximo; antennis 15-articulatis, articulo basali longitudine trium sequentium, tertio minimo, secundo et quarto longitudine eadem; prothorace semicirculari, antice breviter elevato, medio non exciso; scutis dorsalibus meso- et metathoracis postice bifidis, processibus bevissimis, paulo rotundatis; alis longis, angustis, fusco-adumbratis, venis totis distinctis; pedibus pallidis; segmentis ventralibus brunneis, medio pallidioribus.

Exp. alar. 18,5—21, long. c. alis 10—11,5, long. alæ 8,5 —9,8, lat. alæ 2—2,3, corp. c. cap. 4,5—6 mm.

Geflügelte Imago.

Kopf hell kastanienbraun, etwas dunkler als der Rücken, nach vorn triangulär verengt, $^1/_6$ länger als zwischen den Augenspitzen breit, in der Mitte mit einer punktförmigen Fontanellhöhle; *Epistom* gross aber nicht besonders hoch, kaum heller als die Stirn, breit oval, vorn abgeschnitten, längs der Mitte mit einer dunklen Linie; der erste *Zahn* der Mandibeln viel grösser als die anderen; *Augen* kreisrund, ziemlich klein und wenig hervortretend; Ocellen kreisrund, etwas näher den Augen als um die Länge ihres Durchmessers gestellt; *Fühler* 15-gliedrig, das Basalglied so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen, das 3. am kleinsten, das 2. und 4. ziemlich gleich lang, nach aussen die Glieder kaum länger oder gröber; *Prothorax* kaum dunkler als der Rücken, etwas schmäler als der Kopf zwischen den Augenspitzen, halbkreisförmig, vorn gerade; Vorderlappen sehr schmal, jederseits von einer kurzen Rinne begrenzt; Vorderecken breit abgerundet, etwas herabgedrückt; Meso-



Eutermes jucundus SJÖST. (Soldat).

und Metathorax nach hinten triangulär verengt, an der Spitze mit zwei winzig kleinen, abgerundeten Processen; *Flügel* ziemlich hell, graubraun, in Spiritus halb durchsichtig, lang und schmal, die Aderung bis zur Spitze deutlich; Mediana oft mit 3—5, Submediana mit 6—10 Zweigen; die Bauchschilder mehr oder weniger heller als die Rückenschilder, die vorderen in der Mitte oft breit hell; Beine blass oder dunkel schattiert.

Spannweite 18,5—21, Länge mit den Flügeln 10—11, Länge und Breite der Flügel 8,5—9,8 resp. 2—2,3, Körper mit dem Kopf 5—6 mm.

Die geflügelte Imago dieser Art war bisher unbekannt. Wie der Soldat und Arbeiter, steht auch die Imago dem *Eutermes arboricola* (vergl. Monogr. Nachtr. S. 30) am nächsten; der Hinterrand des Prothorax ist aber gleichmässig gebogen, nicht hinten abgeplattet mit zusammengedrückten Seiten, die Augen sind kleiner, die Ocellen kreisrund und die Flügel heller, mehr grau. Die Aderung der Flügel ist viel schwächer, der eingedrückte Fontanellpunkt bisweilen undeutlich, das Epistom ist ziemlich von der Farbe der Stirn.

Biologie.

Aus einem alten Nest im Walde. (LAMAN).

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, 19. Okt. 1904, 32 gefl. Imag., 1 Sold., 36 Arb.

Eutermes mansuetus n sp.

Imago alata: supra brunneo-rufa, capite multo obscuriore, nigro-brunneo; capite antrorsum triangulariter angustato, medio puncto impresso; epistomate magno, antice truncato, postice valde curvato, paulo dilutiore quam capite; oculis magnis, fere rotundis, $^{1}/_{3}$ diametri ab oculis remotis; dente primo mandibularum valde maximo; antennis 14-articulatis, articulo tertio minimo, basali longitudine fere trium sequen-

tium, secundo longitudine fere tertii et quarti, ceteris apicem versus paulo majoribus; prothorace semicirculari, lateribus paulo compressis, postice paulo incurvato, lobo antico parvulo, medio non exciso; scutis doralibus meso- et metathoracis postice bifidis, processibus brevibus, rotundatis; alis fusco adumbratis, venis valde distinctis; pedibus albidis, vix fusco adumbratis, segmentis ventralibus pallide brunneis, partim medio pallidis.

Exp. alar. 15,5—18, long. c. alis 9—10, long. alæ 7,3—8, lat. alæ 1,85, corp. c. cap. 4,5—5 mm.

Geflügelte Imago.

Kopf schwarzbraun, viel dunkler als der übrige Körper, nach vorn triangulär verengt; Stirn mit einem deutlichen punktförmigen Eindruck; *Epistom* etwas heller, gross, vorn gerade, hinten stark gebogen; *Augen* gross, rund; Ocellen breit oval, fast kreisrund, um $^1/_3$ ihres Durchmessers von den Augen getrennt; der erste *Zahn* der Mandibeln viel grösser als die anderen; *Fühler* 14-gliedrig, das 3. Glied am kleinsten, das Basalglied fast so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen; das 2. Glied cylindrisch, fast so lang wie die zwei folgenden zusammen, nach aussen die Glieder allmählich grösser, Endglied oval, etwas schmäler als die vorgehenden; *Prothorax* $^1/_6$ schmäler als der Kopf zwischen den Augenspitzen, rotbraun mit einem gelblichen Kreuz, halbkreisförmig, mit etwas zusammengedrückten Seiten, geradem Vorderrand und etwas eingebuchtetem Hinterrand; Vorderlappen sehr kurz; Hinterrand des Meso- und Metathorax mit zwei kurzen abgerundeten Processen; *Flügel* deutlich dunkel angehaucht mit sehr deutlicher Aderung; Mediana gerade, mit 0—5 Zweigen an der Spitze; Submediana läuft mit Mediana parallel, mit 8—15 einfachen Zweigen; *Beine* blass, schwach dunkel angehaucht; Bauchschilder schmutzbräunlich, besonders die oberen in der Mitte heller.

Spannweite 15,5—18, Länge mit den Flügeln 9—10, Länge und Breite der Flügel 7,3—8 resp. 1,85, Körper nebst Kopf 4,5—5 mm.

Kommt in der Übersicht (Monogr. Nachtr. S. 30) unter N:o 11.

Spannweite 15—22 mm.

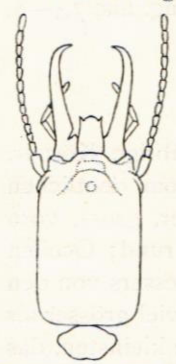
Der erste Zahn der Mandibeln viel grösser als die anderen.

†. Fühler 15-gliedrig (*arboricola, capricornis, socialis*).

††. Fühler 14-gliedrig. Breite der Flügel 1,85, Spannweite 15,5—18 mm. *E. mansuetus*.

Soldat.

Kopf hell rotgelb, rektangulär mit abgerundeten Hinterecken und ziemlich schwach gebogenem Hinterrand, 4/7 so breit wie lang; Stirn oben mit einer deutlichen, in der Mitte mit einem kreisrunden, kurz tubusähnlichen Loch versehenen Vertiefung; *Oberlippe* ziemlich lang und fast gleichbreit, nach vorn etwas verengt mit hyalinen Rändern, vorn mit einzelnen Haaren und ausgezogenen Vorderecken; *Mandibeln* schwarz, ziemlich fein, nach aussen allmählich verengt, ziemlich gerade mit eingebogener Spitze; Innenrand ohne Zähne; an der Basis, besonders der linken Mandibel, ein deutlicher Einschnitt; Mentum bandförmig, hinter der Mitte schwach verengt; *Fühler* 13-gliedrig, hell gelblich angeflogen, das Basalglied so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen, grob, nach unten verengt; das 2. Glied cylindrisch, etwas kürzer als die zwei folgenden Glieder zusammen, das 3. etwas kleiner als die anliegenden, bisweilen nur unvollständig vom vierten abgeschnürt; das 4. und 5. Glied gleich gross; die Glieder nach aussen allmählich ein wenig länger, gegen die Spitze mehr abgerundet, mit kürzerem Stiel, Endglied oval, etwas zugespitzt; *Prothorax* halb so breit wie der Kopf, Vorderlappen gebogen, ohne Einschnitt in der Mitte, Hinterrand flächer gebogen, an der Mitte kaum bemerkbar abgeplattet; Hinterleib und Beine weiss.



Eutermes mansuetus SJÖST.

Länge 3, Kopf nebst Mandibeln 1,85, Kopf 1,2 mm.

Übersicht der Soldaten (Monogr. Nachtr. S. 36).

Die linke Mandibel unten am Innenrand mit einem deutlichen Einschnitt. Oberlippe rektangulär mit zu feinen Spitzen ausgezogenen Ecken.

° Kopf kugelig aufgeblasen, nach vorn verschmälert; mit Mandibeln 3 mm. *E. Aurivillii*.

°°. Kopf rektangulär, nach vorn nicht verengt, mit Mandibeln 1,85 mm. *E. mansuetus*.

Arbeiter.

Kopf blassgelb, glatt und glänzend, nur mit einzelnen Haaren, kurz oval, vorn verengt, ohne Fontanelle; *Epistom* gross, vorn abgeschnitten und ein wenig eingebuchtet, hinten gebogen, die Seiten schräg nach vorn gerichtet; längs der Mitte eine dunkle Linie; der erste *Zahn* der Mandibel *viel* grösser als die anderen; *Fühler* 13-gliedrig, das Basalglied ziemlich so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen, auch das 2. Glied cylindrisch, ziemlich so lang wie die zwei folgenden zusammen, das 3. am kleinsten; nach aussen die Glieder allmählich etwas grösser, das Endglied oval, nach aussen verengt; *Prothorax* sattelförmig, Vorderlappen viel grösser als der Hinterlappen, ohne Einschnitt am Rande; Körper weiss mit durchleuchtendem dunklem Eingeweide.

Länge 2,3—3, Breite des Kopfes 0,6 mm.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, Okt.—Nov. 1904; 110 gefl. Imag., 65 Sold., 190 Arb.

Eutermes fuscotibialis SJÖST.

Monogr. p. 177, Nachtr. p. 82.

Kongo: Mukimbungu, 16. Nov. 1904, 9 Sold., 150 Arb.; 4. Okt. 34 gefl. Imag., 23 Sold., 255 Arb. (»aus einem grossen runden Nest, grösser als ein Menschenkopf»).

Eutermes edentatus (WASM.)[1]

Microcerotermes edentatus WASM. Rev. Zool. Afr. Vol. I, fasc. 1—2, p. 115, 1911.

Soldat.

Kopf rotgelb, rektangulär, fast halb so breit wie lang; Stirn ohne Fontanelle, nach vorn schräg abgeplattet; *Mandibeln* halb so lang wie der Kopf mit Zunge, ziemlich gerade und gleichbreit, an der Spitze kurz verengt und einwärts gebogen; Innenrand ohne Zähne, eben, oder bisweilen mit mikroskopisch kleinen Unebenheiten; von der Seite gesehen sind

[1] Die Art war schon in der letzten Korrektur unter dem Namen *Eutermes intactus* beschrieben, wenn ich die Beschreibung von WASMANN erhielt.

die Mandibeln gerade; *Oberlippe* kurz, kaum ein Drittel von der Länge des schwarzen Teils der Mandibeln, zungenförmig, gegen die Basis verengt, an der Spitze mit einzelnen Haaren; Kehlpartie an der Mitte flach stundenglasähnlich verengt; *Fühler* etwa von der Farbe des Kopfes, ein paar Glieder länger als an den Fühlerspitzen, 13-gliedrig; Basalglied nicht besonders dick, so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen, das 2. cylindrisch, fast so breit wie die folgenden, etwa so lang wie das 4.; das 3. Glied am kleinsten; gegen die Mitte der Fühler sind die Glieder etwas grösser, nach unten verengt, Endglied schmal oval; nach aussen die Fühler allmählich schwach verdickt; *Prothorax* zwei Drittel von der Breite des Kopfes;[1] Vorderlappen viel kleiner und schmäler als der Hinterlappen, am Vorderrand etwas ausgeschnitten; Hinterlappen am Rande bogenförmig; Körper und Beine gelbweiss.

Länge 6—6,5, Kopf nebst Mandibeln 3,2, Breite des Kopfes 1,1 mm.

Steht *Eutermes fuscotibialis* am nächsten, unterscheidet sich aber sofort durch die am Innenrand ebenen, nicht mit deutlichen makroskopisch sichtbaren Zähnchen versehenen Mandibeln.

In die Übersicht der Soldaten (Monogr. Nachtr. p. 36) ist dieser Soldat folgendermassen einzuführen:

††. Stirn ohne Fontanellhöhle.

 ♀̤. Kopf rektangulär, etwa doppelt so lang als breit.

  ☿. Prothorax fast kreisrund, flach, am Vorderrand ausgeschnitten; Kopf mit den Mandibeln 3 mm. *T. lucifugus.*

  ☿☿. Prothorax sattelförmig, der Vorderlappen viel kürzer als der Hinterlappen.

   x. Prothorax in der Mitte schwach ausgeschnitten; Kopf mit den Mandibeln 3,2 mm. *E. edentatus.*

   xx. Prothorax in der Mitte nicht ausgeschnitten, Kopf mit den Mandibeln 2,2—2,6 mm. *E. Sikoræ.*

Arbeiter.

Kopf braungelb, fast rund, etwas quadratisch zusammengedrückt, $^1/_7$ länger als breit; *Epistom* von der Farbe des Kopfes, ziemlich flach, vorn abgeschnitten, mit feiner dunkler Längslinie, jederseits von einem braunem Fleck begrenzt; die zwei ersten *Zähne* der Mandibel etwa gleich gross: *Fühler* 13-gliedrig, Basalglied etwa so lang wie die zwei folgenden

[1] WASMANN schreibt: »Prothorax schmaler als die halbe Kopfbreite ... der Vorderlappen ganzrandig».

Glieder zusammen, das 2. ziemlich so lang wie das 4., das 3. etwas kürzer als die anliegenden; vom 4. an die Glieder nach aussen allmählich grösser, gelblich, Endglied oval, zugespitzt; *Prothorax* sattelförmig, halb so breit wieder Kopf, viel kleiner als der Hinterlappen, am Vorderrand nicht ausgeschnitten; Körper und Beine gelbweiss, 3—3,5, Breite des Kopfes 1 mm.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, 24. Okt. 1904, 18 Sold., 57 Arb.

Eutermes parvulus n. sp.

Diese Art ist mit *Eutermes parvus* HAV. (vergl. Sjöstedts Monogr. S. 183) innig verwandt, ist aber durchgehend kleiner.

Geflügelte Imago.

Spannweite 12, Länge mit Flügeln 7,5, Länge und Breite der Flügel 5,5 und 1,45, Körper mit dem Kopf 4—4,5 mm.

Soldat.

Länge 4, Kopf mit Mandibeln 1,7—1,8, Breite des Kopfes 0,65 mm.

Arbeiter.

Länge 3—3,5 Breite des Kopfes 0,65 mm.

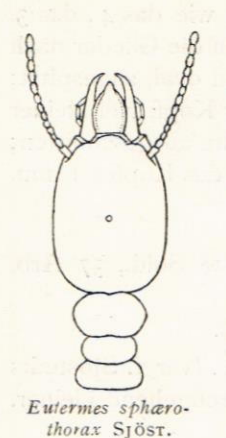
Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, 29. Okt. 1904, 39 gefl. Imag., 58 Sold., 220 Arb.; 1. Okt. 1904, 41 gefl. Imag., 12 Sold., 204 Arb.; 12. Nov. 1904, 44 gefl. Imag., 21 Sold., 85 Arb.; 4. Nov. 1904, 42 gefl. Imag., 6 Sold., 10 Arb.

Eutermes sphærothorax n. sp.

Soldat.

Kopf rotgelb, dicht und fein weiss behaart, rektangulär-oval mit abgerundeten Hinterecken; oben an der Mitte eine kleine sehr deutliche eingedrückte Grube; Vorderrand der Stirn an der Mitte verengt, bogenförmig; *Oberlippe* zungenförmig mit aufgeworfenen Rändern, vorn verengt mit hyaliner Spitze, reicht fast an die Spitze der Mandibel; *Fühler* 13-gliedrig, das 3. Glied am kleinsten, das 2. Glied ziemlich so


Eutermes sphærothorax SJÖST.

gross wie das Basalglied; nach aussen die Glieder allmählich grösser, die mittleren kugelig, das Endglied am grössten, oval, verengt; *Mandibeln* schwarz, ziemlich kurz, ohne Zähne, schwach gebogen mit stärker einwärts gebogener Spitze; Mentum schmal, nach vorn allmählich breiter, auch an der Basis etwas breiter; *Prothorax* 3/5 von der Breite des Kopfes, fast flach, oval mit aufgebogenen Rändern, vorn und hinten an der Mitte etwas ausgerandet, Mesothorax und Metathorax oval, der letztere fast so breit wie Prothorax, Mesothorax schmäler; Körper und Beine fast weiss, stark behaart.

Länge 2,5—3, Kopf mit den Mandibeln 1,5, Breite des Kopfes 0,85 mm.

Arbeiter.

Kopf gelbbraun, dicht und fein behaart, 1/6 länger als breit, mit etwas zusammengedrückten Seiten; *Epistom* oval, etwas gelber als der Kopf, längs der Mitte mit einer dunklen Linie; die zwei ersten *Zähne* der Mandibeln gleich gross; Fühler weiss, 13-gliedrig, das Basalglied so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen, das 3. Glied am kleinsten, das 2. und 3. Glied so lang wie die zwei folgenden zusammen, das 4. etwas kleiner als das 5, nach aussen die Glieder bedeutend gröber und grösser, kugelig, das Endglied am grössten; *Prothorax* fast 4/5 von der Breite des Kopfes, sattelförmig, Vorderlappen etwas kürzer und schmäler als der Hinterlappen, Vorderlappen in der Mitte nicht ausgerandet, Hinterlappen am Rande breit schwach eingebuchtet; Körper mit den Beinen weisslich, dicht behaart.

Länge 3—4, Breite des Kopfes 0,8—0,9 mm.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, 12. Nov. 1904, 67 Sold., etwa 100 Arbeiter.

Biologie.

Aus einem unterirdischen, käseglockenförmigen Nest mit einer Art Wurzel darin (LAMAN).

Eutermes nanus n. sp.

Imago alata: supra brunneo-rufa, prothorace pallidiore; capite ovali, antrorsum angustato, sine puncto impresso; epistomate flavido, magno, semicirculari, antice truncato et leviter incurvato, sine linea nigra; oculis rotundis, modicis; ocellis rotundis, minus diametro ab oculis remotis; dente primo mandibularum paulo majore quam secundo; antennis 15-articulatis, articulo basali cylindrico, longitudine trium sequentium, secundo cylindrico, retrorsum angustato, longitudine duorum sequentium, articulo tertio, quarto et quinto minimis, inter se longitudine eadem; ceteris apicem antennarum versus sensim paulo longioribus, ultimo maximo; prothorace semicirculari, latitudine capitis oculo uno excepto, lobo anteriore parvo, vix elevato, medio non exciso; margine posteriore vix applanato; meso- et metathorace postice bifidis, processibus brevibus acuminatis; alis hyalinis, paulo rufobrunneo adumbratis; venis sat distinctis, apicem alarum versus paulo minus distinctis, mediana recta, indivisa vel apice furcata; submediana 8—10-ramosa; pedibus pallidis, vix brunneo-flavido adumbratis; segmentis ventralibus flavido-rufis, medio sæpe pallidis.

Exp. alar. 14, long. c. alis 8, long. alæ 6,5, lat. alæ 1,5, corp. c. cap. 4,5 mm.

Geflügelte Imago.

Kopf klein, oval, nach vorn verengt, rotbraun wie der Hinterleib oben, etwas dunkler als Prothorax; Stirn ohne Fontanelle; *Epistom* gelb, ziemlich gross, halbkreisförmig mit abgeschnittenem, etwas eingebuchtetem Vorderrand, ohne dunkle Längslinie; Körper und Kopf etwa gleichbreit, schmal; der erste *Zahn* der Mandibeln etwas grösser als der zweite; *Augen* rund, nicht besonders abstehend; Ocellen rund, näher als um die Länge ihres Durchmessers an die Augen gestellt; *Fühler* 15-gliedrig, das Basalglied gross, so lang wie die drei

folgenden Glieder zusammen, auch das 2. Glied cylindrisch, nach unten verengt, so lang wie die zwei folgenden zusammen; das 3., 4. und 5. Glied am kleinsten, untereinander gleich gross, das 3. kaum kleiner; nach aussen die Glieder allmählich etwas grösser, das Endglied am längsten, schmal oval, verengt; *Prothorax* blass rotbräunlich, ziemlich so breit wie der Kopf von der Spitze des einen Auges bis zur Basis des anderen, ziemlich gross, halbkreisförmig, hinten kaum bemerkbar abgeplattet; Vorderlappen klein und kaum aufgeworfen, in der Mitte nicht ausgeschnitten; Hinterrand des Meso- und Metathorax mit zwei kurzen ziemlich zugespitzten Processen; *Flügel* hyalin, schwach bräunlich angehaucht, mit deutlicher wenn auch nach aussen etwas schwächerer Aderung; Mediana gerade, ungezweigt oder an der Spitze einfach gezweigt, Submediana mit etwa 8—10 Zweigen; *Bauchplatten* blass braunrot, besonders die oberen längs der Mitte hell; bisweilen ist die helle Mittelpartie so breit, dass die braunrote Farbe seitengestellte Flecke bildet; *Beine* blass, schwach braungelblich angehaucht.

Spannweite 14, Länge mit den Flügeln 8, Länge und Breite der Flügel $6{,}5$ resp. $1{,}5$, Körper nebst Kopfe $4{,}5$ mm.

Monogr. Nachtr. p. 31, addenda: vergl. S. 167 d. A.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, Sept. 1904, 34 gefl. Imag.

Biologie.

Wurde zusammen mit *Eutermes socialis* angetroffen.

Eutermes mirandus Sjöst.

Arkiv för Zoologi Bd. 2, N:r 16 S. 18. (Soldat.)

Imago alata: supra fere picea, meso- et metathorace valde nitentibus; capite ovali, antrorsum angustato, medio puncto parvulo instructo; epistomate fere colore capitis, magno, postice valde curvato, antice truncato; oculis modicis; ocellis fere rotundis, diametro ab oculis remotis; dente primo mandibu-

larum valde maximo; antennis 16-articulatis, articulo tertio minimo; prothorace semicirculari, postice incurvato, antice paulo elevato, medio non exciso; scutis dorsalibus meso- et metathoracis postice bifidis, processibus anterioribus rotundatis, posterioribus magis acuminatis; alis nigro-brunneis, venis distinctis; pedibus sordide-flavido adumbratis; segmentis ventralibus unicoloribus, sordide flavescentibus.

Exp. alar. 23—24, long. c. alis 12—13, long. alæ 10—11 lat. alæ 3,1—3,35, corp. c. cap. 6—8 mm.

Geflügelte Imago.

Körper oben braunschwarz, Kopf und Prothorax fast schwarz; *Kopf* oval, nach vorn verengt, $^1/_8$ länger als die Breite zwischen den Augenspitzen; *Epistom* ziemlich gross, hinten stark gebogen, vorn gerade abgeschnitten, kaum heller als der übrige Kopf; Stirn mit einem kleinen erhabenen Fontanellpunkt und vor diesem eine winzig kleine Vertiefung; der erste *Zahn* der Mandibeln *viel* grösser als die anderen; *Augen* mittelmässig gross, rund, nicht besonders vorpringend; Ocellen fast kreisrund, klein, um die Länge ihres Durchmessers von den Augen getrennt; *Fühler* 16-gliedrig, nach aussen allmählich etwas verdickt, das 3. Glied am kleinsten, Basalglied etwas länger als die zwei folgenden Glieder zusammen, das 2. etwas kürzer als das dritte und vierte zusammen, das 5. und 6. gleich gross und fast kugelig; *Prothorax* $^1/_7$ schmäler als der Kopf zwischen den Augenspitzen, halbcirkelförmig, hinten deutlich eingebuchtet, Vorderlappen sehr kurz, vorn gerade, ohne Einschnitt in der Mitte; *Meso-* und *Metathorax* glänzend braunschwarz, wie lackiert, hinten mit zwei kurzen Processen, die ersteren abgerundet, die letzteren mehr spitzig; *Flügel* sehr dunkel, schwarzbraun, mit deutlicher Aderung; Mediana mit 2—7 Zweigen; von Mediana gehen mehrere kurze, schräg gestellte, oft abgebrochene Zweige in das Subcostalfeld hinein; Submediana mit etwa 10—13 Zweigen, von denen die letzten über die Mitte der Flügel reichen; *Beine* gleichförmig schmutzgelb; *Bauchschilder* schmutzig gelbbraun, einfarben, in der Mitte nicht heller.

Spannweite 23—24, Länge mit den Flügeln 12—13, Länge

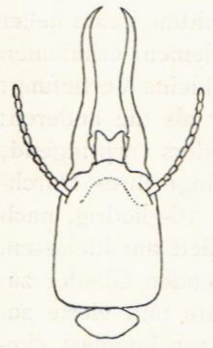
und Breite der Flügel 10–11 resp. 3,1–3,35, Körper mit dem Kopf 6–8 mm.

Die geflügelte Imago war bisher unbekannt: sie kommt in der Examinationstabelle (Monogr. Nachtr. S. 29 N:r 8) *E. sudanicus* am nächsten.

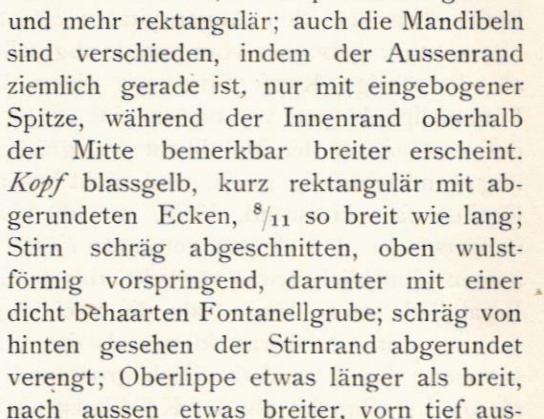
8 a. Spannweite 23—24, Länge der Flügel 10—11 mm. Flügel sehr dunkel, schwarzbraun, mit deutlicher Aderung; Submediana der Vorderflügel streckt sich weit über den halben Flügel; der erste Zahn der Mandibeln *viel* grösser als der zweite; Fühler 16-gliedrig, das Basalglied so lang wie die drei folgenden zusammen, das 2. so lang wie das dritte und vierte, das 3. viel kleiner als das 4.; Stirn in der Mitte mit einem winzig kleinen erhabenen Fontanellpunkt; Beine hell, einfarbig schmutzgelb. *E. mirandus.*

Soldat.

Steht *E. mandibularis* sehr nahe, der Kopf ist aber grösser



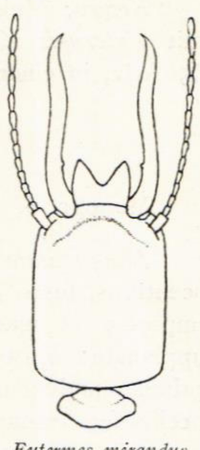
Eutermes mandibularis Sjöst.



und mehr rektangulär; auch die Mandibeln sind verschieden, indem der Aussenrand ziemlich gerade ist, nur mit eingebogener Spitze, während der Innenrand oberhalb der Mitte bemerkbar breiter erscheint. *Kopf* blassgelb, kurz rektangulär mit abgerundeten Ecken, $^{8}/_{11}$ so breit wie lang; Stirn schräg abgeschnitten, oben wulstförmig vorspringend, darunter mit einer dicht behaarten Fontanellgrube; schräg von hinten gesehen der Stirnrand abgerundet verengt; Oberlippe etwas länger als breit, nach aussen etwas breiter, vorn tief ausgeschnitten; etwa ein Drittel von der Länge der Mandibeln; *Mandibeln* lang und schmal fast stabförmig, eigentümlich, schwach, fast s-formig, gebogen, der Innenrand etwas oberhalb der Mitte verdickt, die Spitze eingebogen; an der Basis hellgelb, nach aussen rötlich schwarz; die Mandibeln so lang wie der Kopf; *Fühler* 14-gliedrig, das 3. und 4. Glied gleich lang, das 2. nur wenig länger; *Prothorax* klein, $^{5}/_{8}$ von der Breite des Kopfes; Vorderlappen klein, viel kürzer als der Hinterlappen, am Vorderrand kaum bemerkbar eingebuchtet; Hinterrand bogenförmig.

Länge mit dem Kopf 7, Kopf mit den Mandibeln 3,5–3,9, Breite des Kopfes 1,4 mm.

Arbeiter.



Eutermes mirandus SJÖST.

Kopf einfarben, blass gelblich mit durchleuchtender heller Stirn; *Epistom* von derselben Farbe, ziemlich gross, oval, vorn abgeplattet; in der Mitte des Kopfes eine kleine Grube; der erste *Zahn* der Mandibeln *viel* grösser als die anderen; *Fühler* gelbweiss, 15-gliedrig, das 3. Glied sehr klein, ringförmig, das 4. und 5. Glied gleich gross, das 2. ziemlich so lang wie das dritte und vierte zusammen; Basalglied ziemlich so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen; vom 6. an die Glieder nach aussen allmählich grösser; *Prothorax* sattelförmig, Vorderlappen so lang, aber etwas schmäler als der Hinterlappen und gleichmässig gebogen, ohne Einschnitt in der Mitte; Körper hell mit durchleuchtendem dunklem Eingeweide.

Länge 5, Kopf 1,2 mm. lang und 0,7 breit.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, im Neste von *Eutermes albotarsalis;* 1 Sold. und mehrere Arbeiter; 29. Sept. und 22. Okt. aus einem Nest, 30 gefl. Imag., 13 Sold., 18 Arb.

Eutermes chiasognathus SJÖST.

Nymphe.

Die geflügelte Imago dieser Art ist noch unbekannt. Einige vorliegende bis etwa 7 mm. lange Nymphen zeigen aber, dass die Imago 15-gliedrige Fühler besitzt, und dass die zwei ersten Zähne der Mandibeln gleich gross sind. Das Basalglied der Nymphen ist so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen, das 2. Glied so lang wie das 3. und 4., das 3. am kleinsten. Nach aussen sind die Glieder allmählich grösser, an der Mitte der Fühler kugelförmig, nach aussen etwas oval, das Endglied oval.

Kongo: Mukimbungu, 20. Okt. 1904, 1 Sold. zusammen mit *Eutermes Zenkeri;* 22. Okt. 1904, 6 Nymph., 50 Sold., 65 Arb., in einem alten Nest von *Eutermes albotarsalis.*

Eutermes hospes SJÖST.

Monogr. p. 197. Nachtr. 87 (Soldat und Arbeiter).

Imago alata: supra brunneo-nigra, antennis, palpis flavescentibus, fusco adumbratis; capite rotundo, applanato, medio impresso et macula parva longitudinali flavo ornato; fronte applanata; epistomate paulo inflato, colore capitis; dente primo mandibularum valde maximo; oculis magnis, rotundis; ocellis fere rotundis, parvis, medio diametris ab oculis remotis; antennis 16-articulatis, articulo secundo longitudine duorum sequentium, secundo et tertio minimis, annuliformibus; prothorace latitudine capitis oculo uno excepto, semicirculari, antice recto, margine paulo recurvato, medio non exciso; scutis dorsalibus meso- et metathoracis lingniformibus, medio triangulariter valde excisis, angulis rotundatis; alis fusco adumbratis, venis distinctis; mediana simplex vel apice fuscata; pedibus flavidis, fusco adumbratis; segmentis ventralibus fuscis, superioribus medio pallidioribus.

Exp. alar. 14, corp. c. alis 8, long. alæ 5,5—6, lat. alæ 1,7, corp. c. cap. 4 mm.

Geflügelte Imago.

Körper oben mit dem Kopf tief schwarzbraun, fast schwarz; *Kopf* dicht und fein behaart, von oben gesehen kreisrund, vom Nacken bis zum Vorderrand des Epistoms gerade so lang wie zwischen den Augenspitzen breit; in der Mitte eine sehr deutliche Grube mit einem gestreckten gelben Fleck; *Epistom* ziemlich klein und wenig gewölbt, von derselben Farbe wie der Kopf; der erste *Zahn* der Mandibeln *viel* grösser als die anderen; *Augen* gross, kreisrund; Ocellen klein, fast kreisrund, um die halbe Länge ihres Durchmessers von den Augen getrennt; *Fühler* dunkelbraun, 16-gliedrig, das 2. Glied so lang wie die zwei folgenden zusammen, das 3. und 4. Glied sehr kurz, ringförmig, die Glieder nach aussen bis

zur Spitze gleichbreit; bisweilen sind die Glieder dicht aneinander gedrängt und die Basalglieder schmal, die darauf folgenden etwas breiter als gegen die Spitze, wodurch die Fühler gestielt und dann etwas verdickt erscheinen; nach aussen die Glieder ziemlich gleichgross; *Prothorax* dicht und etwas gröber als der Kopf behaart, halbcirkelförmig, mit geradem, in der Mitte nicht ausgeschnittenem, schmal aufgeworfenem Vorderrand und gebogenem, hinten kaum eingebuchtetem Hinterrand; Vorderecken breit abgerundet; Prothorax so breit wie der Kopf von der Spitze des einen Auges bis zur Basis des anderen; *Meso-* und *Metathorax* zungenförmig, am Hinterrand tief winkelig ausgeschnitten mit abgerundeten Ecken; *Flügel* schwarzgrau mit deutlicher Aderung, über einander gelegt fast schwarz, ziemlich vier Mal so lang wie breit; Mediana einfach oder an der Spitze gegabelt; der Submedianraum von der Basis bis etwa an die Mitte mit einer hellen Linie; Submediana mit etwa 11 Zweigen; *Bauchschilder* stark dunkelbraun schattiert, die oberen an der Mitte heller, ohne scharfe Begrenzung; *Beine* gelbbraun, etwas dunkel schattiert.

Spannweite 14, Länge des Körpers mit den Flügeln 8, Länge und Breite der Flügel 5,5—6 resp. 1,7, Körper mit dem Kopf 4 mm.

Nur Soldaten und Arbeiter dieser Art waren bisher bekannt.

In die Übersicht der geflügelten Imagines (Monogr. Nachtr. S. 31) ist diese Art folgendermassen einzuführen.

12. Spannweite 12—14 (statt »13»).

§. Der erste Zahn der Mandibeln bemerkbar grösser als der zweite.

†. Fühler 16-gliedrig, das 3. und 4. Glied am kleinsten, sehr kurz, ringförmig. Spannweite 14 mm. *E. hospes.*

††. Fühler 15-gliedrig, das 3. 4. und 5. Glied am kleinsten. Spannweite 14 mm. *E. nanus.*

†††. Fühler 15-gliedrig, das 3. Glied am kleinsten. Spannweite 12—13 mm. *E. lateralis.*

§§. Die zwei ersten Zähne der Mandibeln gleich gross. Fühler 14-gliedrig. *E. parvus.*

Kongo: Mukimbungu, 24. Okt. und 4. Nov. 1904. 72 gefl. Imag., 53 Sold., etwa 186 Arb.

Eutermes usambarensis SJÖST.

Monogr. Nachtr. p. 103.

Von Amani in *Usambara* habe ich kürzlich diese Art bekommen, und zwar mit der Angabe, dass sie eine Baum-Termite und einem Holzkarton-Nest entnommen sei.

Eutermes latifrons SJÖST.

Monogr. p. 209, Nachtr. p. 104.

Kongo: Mukimbungu, 14. Nov. 1904, 28 Nasuti, 84 Arb.

Eutermes bipartitus n. sp.

Imago (*alata*)*:* supra pallide rufo-brunnea; capite castaneo, ovali, antrorsum paulo angustato, hirsuto, medio macula parva lutea, fronte foveolis duabus instructa; epistomate parvo, paulo inflato, vix dilutiore quam fronte; dente primo mandibularum maxima; antennis defectis, articulo basali longitudine trium seqentium, tertio minimo; prothorace valde hirsuto, obliquo-rectangulari, antice recto, lateribus fere rectis, postice valde applato et paululo incurvato; meso- et metathorace postice paulo late angulariter exciso; corpore et pedibus hirsutis; pedibus sordide flavidis. Alæ desunt. Long. 4 mm.

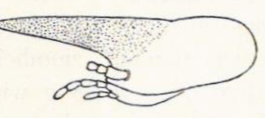
Geflügelte Imago.

Oben blass rotbraun, Kopf mehr kastanienbraun, Bauchschilder fast von derselben Farbe wie die dorsalen; *Kopf* oval, nach vorn etwas verengt, dicht behaart, in der Mitte mit einem gelblichen Fontanellpunkt; Stirn mit zwei tiefen, sehr deutlichen Gruben; *Epistom* kaum heller als der Kopf, ziemlich klein und wenig aufgeblasen; der erste *Zahn* der Mandibeln bedeutend grösser als die anderen; *Fühler* abgebrochen, Basalglied so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen, aber nicht besonders dick, das 3. sehr klein, das 4. und 5. gleich gross, kugelig; nach aussen die Glieder allmählich kaum bemerkbar gröber und länger gestielt; *Augen*

sehr gross, rund, abstehend; Ocellen oval, näher als um die halbe Länge ihres Durchmessers an die Augen gestellt; *Prothorax* stark und dicht behaart, $^{11}/_{14}$ von der Breite des Kopfes zwischen den Augenspitzen, quer-rektangulär, mit geradem Vorderrand und zuerst schwach, hinten etwas mehr gebogenen Seiten und breit abgeplattetem, in der Mitte schwach eingebogenem Hinterrand; Vorderlappen klein, breit triangulär, hinten von sehr deutlichen Rinnen begrenzt; *Meso-* und *Metathorax* hinten ziemlich seicht und breit winkelig eingeschnitten; Bauchplatten einfarbig, die letzte des ♀ sehr gross; Beine einfarbig schmutzgelb, stark behaart. Flügel der vorliegenden Exemplare abgefallen. Länge 4 mm.

Grösserer Nasutus.

Kopf blassgelb mit rotbräunlicher Nase, hinter der Nase etwas eingeschnürt, mit rauher Nasenpartie und glattem Hinterkopf; Nase sehr lang, gerade, oben sehr schwach gebogen, konisch, in derselben Linie wie die Stirn, vom unteren Vorderrand des Kopfes (soll unter dem 1. Fühlerglied sein) so lang wie der übrige Kopf, nach aussen mit kurzen, anliegenden hellen Haaren versehen; Kopf von hinten gesehen quer-oval; *Fühler* gelbweiss, 13-gliedrig, das 4. Glied am kleinsten, etwas kleiner als das 3., das nach unten verengt, stielförmig, erscheint; das Basalglied so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen, nach unten verengt; das 5. Glied viel grösser als das 4., kugelig, die Glieder an der Mitte der Fühler etwas mehr kugelig und mehr langgestielt als die äusseren, Endglied oval; *Prothorax* halb so breit wie der Kopf, sattelförmig, Vorderlappen etwas schmäler und kürzer als der Hinterlappen, mit bogenförmigem, in der Mitte nicht oder kaum bemerkbar eingebuchtetem Vorderrand; Körper und Beine gelblich weiss, Hinterleib mit durchleuchtendem dunklem Eingeweide.



Eutermes bipartitus SJÖST.

Länge 3, Kopf 1,33, Breite des Kopfes 0,64 mm.

Kleinerer Nasutus.

Kleiner, mit 12-gliedrigen Fühlern; das 3. Fühlerglied am kleinsten, fast kugelig, Basalglied ziemlich grob, nach unten verengt, so lang wie die zwei folgenden zusammen, das 2. etwas länger als das 3., cylindrisch, nach unten etwas verengt.

Länge 2,3, Kopf 1,2, Breite des Kopfes 0,52.

Die Nasuti stehen *E. clepsydra* SJÖST. und *E. coarctatus* SJÖST. am nächsten.

Arbeiter.

Kopf blassgelb, ohne Fontanellpunkt, glatt, glänzend, mit einzelnen langen Haaren; *Epistom* oval, vorn abgeschnitten, ziemlich gross, aber nicht besonders aufgeblasen, von derselben Farbe wie der Kopf, jederseits von einem braunen Fleck begrenzt; der erste *Zahn* der Mandibeln bedeutend grösser als die anderen; *Fühler* weiss, gelblich angehaucht, 14-gliedrig, das 3. und 4. Glied am kleinsten; das 2. Glied nach unten etwas verengt, ziemlich so dick wie das Basalglied; das Basalglied etwa so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen; die Glieder nach aussen ein wenig grösser, die mittleren nach unten etwas verengt, Endglied oval; *Prothorax* sattelförmig, Vorderlappen länger, bogenförmig, in der Mitte nicht ausgeschnitten; Beine ziemlich stark behaart; Rücken- und Bauchplatten glänzend, ziemlich dicht mit einzelnen langen Haaren bewachsen, die Seitenhaut zwischen denselben dunkel, rauh, äusserst fein, dicht behaart.

Länge 2,3, Kopf 0,6 mm.

Fundort etc.

Kongo: Mukimbungu, 9. Okt. 1904, 3 Imag., 18 Nasuti, 30 Arb.

Biologie.

Unter einem vermodertem Baumstamm (LAMAN).

* * *

Stockholm, im Mai 1911.
